

neuland - eine soziokulturelle skulptur

Neuland ist ein künstlerisch-politisches, organisch-dynamisches Beteiligungsprojekt, das sich zwischen Gegenkultur, Utopie und Summer of Love bewegt. Neuland startet den irrwitzigen Versuch den rebellischen Moment in unserem verträumten Städtchen Graz auszumachen und zu kultivieren. Neuland will eine temporäre Plattform bieten, auf der sich Menschen aus lokalem bzw. überregionalem Kontext treffen und wechselseitig in ihrer Suche nach einer selbstbestimmteren freieren Welt für alle inspirieren.

Der Idee von Neuland ist es mit zwei unterschiedlichen, einander ergänzenden Ansätzen auf das Publikum zuzugehen. Eine Reihe von praxisnahen, angreifbaren und aktivistischen Formaten greifen ineinander mit inhaltlich-philosophisch-forschenden Veranstaltungen. Es werden Impulse gesetzt, die einen partizipatorischen Prozess initiieren, der ungeahnte Potentiale freisetzt und mitunter zu chaotischen Entwicklungen führen kann, soll und wird!

Gemeinsam mit verschiedensten PartnerInnen wollen wir ein "Maßnahmenpaket" gegen die Krise der Visions- und Ideenlosigkeit schnüren, das künstlerischpolitische und soziokulturelle Impulse gibt. Wir verstehen Neuland als ein Statement gegen Regression, Repression und Rezession, das Reflektions- und Denkprozesse initiieren sowie schöpferische Kräfte frei setzen will.

Möge das Experiment beginnen!

Idee & Umsetzung: Arian Andiel & Florian Rüdissler gemeinsam mit Ed. Hauswirth

Kooperationspartner: spektral medienlabor, infoknoten, werkraum (www.lab.tt4.at)

Kontakt: absolutely free
Raubergasse 10
8010 Graz
T: +43 664 8017 9777
E: pr@absolutely-free.at
W: www.absolutely-free.at

ständige Einrichtungen

Shisha und Teegarten

Ein Beitrag zur Entschleunigung, ein Gegengewicht zur schnelllebigen Zeit. Tee und Wasserpfeifen verbreiten eine Atmosphäre der Ruhe und Gelassenheit und werden in orientalischen Ländern bei festlichen Anlässen oder an Tagen, an denen viele Freunde zusammenkommen, genossen.

Wall of Flame

Jede zweite Woche gibt es ein künstlerisches Statement zu einem für "Neuland" relevanten Thema auf einer großen weißen Wand. Das Publikum ist aufgefordert und eingeladen dieses Statement zu kommentieren, weiterzuentwickeln und den Rest der großen unberührten Fläche zu gestalten.

Hanf, Heu und Hängematten

Als organisches Projekt braucht "Neuland" einen ebenso lebendigen, chaotisch verträumten sowie außergewöhnlichen Rahmen. Eine Mischung aus Strohballen, Hängematten, leichtem natürlichem Mobiliar und Hanf als extravagante, verbotene und zugleich legendäre Pflanze sollen die gestalterischen Mittel sein.

Veranstaltungen:

neuland ist frei!

Do-It-Yourself-Gründungszeremonie.

Kollektiver Aufbau und Aufbruch der sonntäglichen Frühstücksreihe mit lebendigen Themen und lustigen Interventionen.

Der Garten der ungeahnten Potentiale öffnet seine Pforten. Dazu gibt's natürlich einen fetten Eröffnungsbrunch sowie „Do-It-Yourself“-Taufen, Eröffnungsrituale zum Mitmachen und vieles mehr zu erleben. Erste Stimmungsbilder und Geplauder darüber, was uns bewegt und warum wir alle hier sind.

Termin: Sonntag, 3. Mai 2009, 11:00

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

KRÄUTER YOGA FÜR GÖTTER

Die Bewegung braucht Bewegung!

Der gute Umgang mit unserem Körper und unserer Gesundheit ist heute wie gestern gefragt. Wenn wir die Welt zum besseren verändern wollen, müssen wir immer bei uns selbst und bei unserem Umfeld anfangen. Die "Universal Yoga"-Gruppe wird in Angewandter Alltagsmeditation unterwiesen und trifft sich mehrmals an unterschiedlichen Orten der Stadt: auf der Andreas-Hofer-Wiese, aber auch am Mariahilferplatz, im Stadtpark, vor dem Rathaus, am Bahnhof und wo es sonst noch hektisch zugeht. Sie ist nicht nur Selbstzweck für alle Beteiligten und will Menschen zum mitmachen einladen, sondern

auch Zeichen setzen, zum "Reclaim" des öffentlichen Raums einladen und mit gewohnten Bildern brechen.

Immer freitags!

Termine: Freitag, 8., 15, 22, 29. Mai 2009, 18 Uhr
Freitag, 5., 12., 19., 26. Juni 2009, 18:00 Uhr
Freitag, 3., 10., 17., 24., 31. Juli 2009, 18:00 Uhr
Freitag, 7. August 2009, 18:00 Uhr

Ort: verschieden

REVOLUTION, REVOLUTION

Lebendige Themen zum Frühstück

Die Suche nach dem rebellischen Moment bzw. wo sind die revolutionären Kräfte und wo ist der rebellische Geist von heute? Wo verbergen sich die kleinen und großen Rebellionen in unserem Leben? Der Beginn der Suche nach dem rebellischen Moment? Was braucht es, damit Menschen ihr Schicksal gemeinsam in die Hand nehmen?

Nach Impulsstatements aus unseren Graz-Interview-Umfragen beleuchtet eine junge Grazer ExpertInnenrunde das Thema und sucht nach Antworten und Hoffnungsmomenten.

Mit: L. Kühberger (Historiker), F. Walter (Biobauer und Aktivist), J. Schöggler (Sozialforumsaktivist), B. Kaiser (Rebel Reporter) und den RabtadirndIn.

Moderation: E. Hauswirth

Termine: Sonntag 10. Mai 2009, 11 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

RESISTANCE IS FERTILE* - GUERRILLA GARDENING

Anarchistisches Stadtbegrünungsprojekt zum Mitmachen.

Graz keimt auf. Guerilla GärtnerInnen sehen ihren städtischen Lebensraum als potenzielle Subsistenzwirtschaftsfläche, machen die Städte zur lebenswerten Welt, ohne dabei das Tier und die Umwelt zu gefährden. Brachliegende Flächen bepflanzen und Samenbomben durch die Stadt werfen, gehört zu Guerilla gärtnern ebenso dazu wie die Suche nach essbaren Kräutern, Pilzen und Obst sammeln. So wenig konsumieren wie nötig, so viel sammeln, anbauen und selber machen wie möglich. Du bist, was du isst und wir sind, was wir tun. Aktivität, Muse und Diskurs. Aktuelle Guerrilla Gardening, ursprünglich als subtiles Mittel politischen Protests und zivilen Ungehorsams anzusehen, ist die heimliche Aussaat von Pflanzen im öffentlichen Raum, vorrangig in Städten oder auf öffentlichen Grünflächen mit dem Nutzen einer Verschönerung trister Innenstädte durch Begrünung brachliegender Flächen. Im Rahmen der Workshops und Aktionen werden auch Bereiche Gentechnik oder ökologische Landwirtschaft thematisiert.

Infos auf guerilla.gardening.spektral.at.

Jeden 2. Sonntag!

* *Widerstand ist fruchtbar, Wortspiel mit "Resistance is futile" – Widerstand ist zwecklos*

Termine: Sonntag, 10. Mai 2009, 13:30 Uhr – Guerilla Gardening: Spatenstich
Sonntag, 24. Mai 2009, 13:30 Uhr – Guerilla Gardening
Sonntag, 7. & 21. Juni 2009, 13:30 Uhr – Guerilla Gardening
Sonntag, 5. & 19. Juli 2009, 13:30 Uhr – Guerilla Gardening
Sonntag, 2. August 2009, 13:30 Uhr – Guerilla Gardening
Sonntag, 6. August 2009 – Guerilla Gardening: Happy Harvest

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Juicy Jam Journeys

Jamming nennt sich die gemeinsam improvisierte, spontan inszenierte und aufeinander abgestimmte und dadurch oftmals authentischste Musik. Stundenlanges sonntägliches jammen und chillen im Hanfgarten bei Sonnenschein und Regenbogen. Musikalisches Austoben in allen Genres und sich miteinander in Trance spielen oder einfach zuhören und die Gedanken fliegen lassen. Klangerzeuger aller Art bienvenue! Badabadabam ttttrrrt-t-t-trrrym jjjjjam JAM!

Termine: Sonntag, 17. Mai 2009, 11 Uhr
Sonntag, 26. Juli 2009, 11 Uhr Positive Brunch mit Juicy Jam Journeys
Sonntag, 9. August 2009, 11 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

SALON HURRA – STYRIAN SPRINGGINKERL STYLES

In Kooperation mit dem spektral medienlabor, infoknoten, werkraum

Zeit für Veränderung! Nimm die Schere in die Hand!

Der mobile Styling- und Frisiersalon taucht seit Jahren an unterschiedlichen teils ungewöhnlichen Plätzen auf (Partys, Konzerte, im Grünen usw.) und erfreut die Menschen. In gemütlicher Atmosphäre werden spielerisch klassische Basistechniken (Musterrasuren, Bleichen, Färben, Zöpfe flechten, Dreadlocks-Häkeln, uvm.) vermittelt und Kenntnisse ausgetauscht. Gegenseitig erschaffen wir unsere Erscheinungsbilder neu.

Termin: Samstag, 23. Mai 2009, 18.00 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

SUMMER OF DRUGS

Lebendige Themen zum Frühstück
In Kooperation mit Dreistil

Drogen waren und sind bis heute Teil einer Gesellschaftskritik und einer Protestkultur. Im kulturellen Kontext stehen Drogen sowohl für Integration als auch für Segregation. Die Dosis macht das Gift, einen Mittelweg gibt es nicht und es muss jedenfalls unterschieden werden zwischen unterschiedlichen

Drogen wie auch Gruppen.

Im Rahmen der Veranstaltung gibt es ein Screening von "Zustandswechsel, eine Dokumentation über Graz & Gras":

"Manche versuchen den politischen Zustand zu wechseln, andere nur ihren eigenen geistigen."
"Auf unserer Suche nach Menschen, die uns etwas über Hanf erzählen können verschlug es uns nicht nur in den Grazer Stadtpark und die Grazer Hanfshops, sondern auch in ein waschechtes steirisches Hanffeld, die Karlau, die Kripo-Zentrale und private Wohnungen."

Anschließend Diskussion bzw. Gesprächsrunde mit K. Lernbeiß (lupispuma.at), N. Gruber (Dreistil.at/ Zustandswechsel), Primarius Dr. W. Friedl, (Therapiestation walkabout)
Moderation: B. Kaiser

Termin: Sonntag, 24. Mai 2009, 11:00 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Freie Liebe Steiermark

Was liebst du und wie liebst du?

Wann liebst du und weshalb liebst du?

Wie oft liebst du? Und liebst du dich?

Liebe ist nicht limitiert und Gefühle sind nicht messbar!

Es gibt 6 Milliarden Möglichkeiten zu lieben – erzähl wie Du heute liebst! Definier mal Liebe!

Eine Videoinstallationsdokumentationsundexponationsmaschine moderiert eine ExpertInnenrunde.

Physisch, psychisch oder mystisch?

Primitiv, urban oder posthuman? platonisch, freudsch oder deutsch? Liebst du nimmer oder liebst du nimmersatt? L(i)ebst du noch?

Zu Gast: Dr. Evelyn Höbenreich (Frauen- und Geschlechterrecht), Andi Gasser (Band Shiver) und andere.

Moderation: Lena

Termin: Sonntag, 31. Mai 2009, 11:00

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Poetry Slam

Das Wettstreiten der Dichter um die Gunst der Gäste findet auch bei absolutely free seinen Platz. Auf der Neulandbühne gibt es die Möglichkeit, Texte zu Themen, die Hippies gestern wie heute bewegen, darzubieten. Im ersten geht es um freie Liebe, im zweiten um freie Frauen und im dritten um freies Konsumverhalten. Gehosted werden die Slams von den freien Poetry Slammern Fiva mc (München) und Jimi Lend (Graz) in Kooperation mit Poetro. Teilnehmen können alle, die Texte schreiben und auch vortragen. Das Publikum entscheidet basisdemokratisch über die besten Texte des Abends.

Termine: Sonntag, 31. Mai 2009, 18:00 – Freie Liebe

Sonntag, 5. Juli 2009, 18:00 – Funky, Fresh and Female

Sonntag, 19. Juli 2009, 18:00 – Kauf mich frei
Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

ARMY OF LOVE – REBEL CLOWNS WORKSHOP

Die Kostümierung und das Auftreten der ursprünglich in Großbritannien entstandenen Clownsarmee dient der Entschärfung von Konfliktsituationen, wie sie beim Aufeinandertreffen von Demonstranten und Sicherheitskräften immer wieder zu beobachten sind. So trägt die Army of Love zu einer Deeskalation bzw. überhaupt zur Vermeidung von Eskalation bei und unterstreicht den gewaltlosen und friedlichen Charakter der Bewegung!

Keine Gipfeldemo kommt mehr ohne sie aus...

Im Workshop wird eine Armee friedliebender Monster gezüchtet, die am darauffolgenden Tag beim "Demo Crazy Day" auf die unschuldige Grazer Bevölkerung losgelassen wird. Wavy Gravy lässt grüßen!

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2009, 15 Uhr
Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

DEMOCRAZY DAY IN NEULAND

Die Demonstration ist ein Grundrecht, das der Meinungsäußerung dient. *Neuland* nutzt dieses Recht, um die Themen des Projektes in den öffentlichen Raum zu rücken. Die Themen Frieden, Freiheit und Gemeinschaft sowie die Suche nach alternativen Lebensformen stehen hier im Mittelpunkt. Diese Demo will aufzeigen, wie ungerecht unsere Freiheiten und Rechte verteilt werden und wie wenig wir, die sie haben, Gebrauch davon machen – wie sehr unsere Welt noch immer nach friedlicher Gemeinschaft, Kooperation und Kommunikation bedarf während rund um den Erdball Krieg, Konkurrenz und Kapitalismus vorherrschen. Diese Demonstration will eine Welle der Belebung und Bewegung erzeugen in Form verschiedener kreativer Straßenprotestformen sowie eines Umzuges, der das bunte, vielfältige Gesicht von Graz zeigt!

Ein öffentlicher Appell an jede/n Einzelne/n, sich nicht weiter zu verstecken, sondern mit zu gestalten und seine/ ihre individuelle Form zu leben und zu finden.

Termin: Donnerstag, 4. Juni 2009, 12 Uhr
Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

MULTITUDEN, COMMONS UND KONZERNE

Lebendige Themen zum Frühstück

Weltweite Vernetzung und globale Fragen der Verteilung stehen beinhalten, rein wirtschaftlichem Gewinnstreben unterworfenen Globalisierungsmechanismen und Multikonzernen gegenüber.

Globalisierung vs. Commons - wer verwaltet und gestaltet unsere Welt?

Wir wollen das Thema von Elevate 2009 - Festival für zeitgenössische Musik, Kunst und politischen Diskurs aufgreifen, um die Frage der Entscheidungsmacht über Commons (Allgemeingüter) auf sehr

direkter lokalkommunaler Ebene zu stellen. In einer zweiten Runde gehen wir dem Phänomen der Globalisierung und dem Zusammenwachsen unterschiedlicher geografischer Lebensräume nach. "Unsere" Welt vernetzt sich zunehmend mit "unserer" Welt. Aber wer profitiert davon und wer bleibt draußen aus "unserem" exklusiven Konzept der Weltenverwaltung?

Multitude vs. Empire

Die Multitude entwirft eine Antithese zum Empire. Im Gegensatz zum Empire, das die neue Weltordnung widerspiegelt und allgegenwärtig zu Vereinnahmungen sucht, bezeichnet die Multitude die schöpferische Kraft und Vitalität der Vielheit aller Identitäten. Gelingt es der Multitude, sich ihrer selbst bewusst zu werden und sich vom parasitären Empire zu emanzipieren oder wird das Empire mit seinem Entwurf der Kontrollgesellschaft die Einzelnen weiterhin unterjochen?

Mit R. Foltin (Grundrisse/Wien), D. Erlacher (Elevate), C. Stenner (Korso), M. Fuchs (Plattform Murauen, Stadtpflänzchen)

Moderation: H. Muckenhuber

Termin: Sonntag, 7. Juni 2009, 11 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

web revolution – das wahre Abenteuer findet im netz statt?

Facebook, Youtube, Twitter und 2nd life... Open Source und Web 2.0

Das partizipative selbstorganisierte Leben, wie wir es uns immer gewünscht haben, findet heute im Netz (bereits) statt. Vergeudetes Potential oder der virtuelle Lernprozess, der aufzeigt, dass es gemeinsam besser geht und der notwendig ist um auch ein analoges Umdenken zu ermöglichen? Wie kommen 4 Millionen frei verwendbare Mediendateien in ein ständig wachsendes Netzwerk das nonkommerziell arbeitet?

Dem Netz als Keimzelle neuartiger Denkansätze und Wahrnehmungskonzepte, als unendlich vielfältige Spielwiese der kreativen Selbstdarstellung und der Verbreitung von Informationen, in der Meinungsfreiheit einen gänzlich neuen Stellenwert bekommt, steht übertriebene Exhibition und der Ausverkauf der Privatsphäre und der persönlichen Daten gegenüber.

Wir dürfen gespannt sein auf die kommenden Netzrevolutionen und einen Nachmittag der Ausblicke und Analysen voller enthusiastischer Stimmen und kritischer Meinungen.

Mit Johannes Grenzfurthner (Monochrom), Christian Jeitler (Linuxwochen), Ekkehard Ehlers (Audiopoverty Berlin), Christian Pointner (Funkfeuer), Gudrun Diestler (Radio Helsinki)

Moderation: Daniel Erlacher (Elevate)

Termin: Sonntag, 11. Juni 2009, 11 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

FREE, FREAK and fair – ein BASAR FÜR SO LEUTE WIE UNS

In Kooperation mit dem spektral medienlabor, infoknoten, werkraum

Das Experiment eines Brückenschlages zwischen freiem Austausch, Schenkkultur, etc., künstlerischen, selbstproduzierten und d.i.y.–Beiträgen sowie fair produzierten Erzeugnissen, die in einem großen “Markt”–Spektakel mit Rahmenprogramm verschmelzen, eine unaufdringliche Mischung aus Theater, Live–Musik, kulinarischen Stationen für Leib und Wohl, kleineren Workshops wie z.B. Jonglage, Schmuckherstellung, etc. und anderen artistischen Einlagen vor.

Der Markt verfolgt dabei vier Hauptziele:

- eine Vorstellung, Drehscheibe und Spielwiese für Ideen und Werke junger, alternativer, lebendiger Kunst- und Kulturschaffender
- praktische Auseinandersetzung mit dem Versuch einer Diskussion und “Neu”-Definition von Handel und Wirtschaft rund um Kunstproduktion
- mehr Freiheit, Fairness und Philosophie
- “experimentelle” Belebung des öffentlichen Lebens durch unterschiedliche Impulse

Termine: Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juni 2009

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Meinungsmarkt und Wahre-Werte-Börse In Kooperation mit drahtseilakt

Termine: Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juni 2009

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Radio Ballett – Neuland Herrengasse

In Kooperation mit Radio Helsinki 92,6 mhz

Das Radioballett ist eine kreative Form des Straßenprotests und –theaters und bezweckt die gewollte Irritation von PassantInnen. Die AkteurInnen führen ein Radio mit sich und erhalten durch dieses Anweisungen, wie sie sich zu verhalten haben. So werden die TeilnehmerInnen etwa aufgefordert, zu winken, zu tanzen, gebückt umherzulaufen, sich auf den Boden zu legen oder zu sammeln.

Mit dem Neuland Radioballett wollen wir den TeilnehmerInnen eine neue Sicht auf ihr gewohntes Umfeld, insbesondere auf die Grazer Innenstadt verschaffen und den unwissenden PassantInnen ungewohnte, mitunter auch unvergessliche Bilder in der Grazer Herrengasse bescheren.

Termin: Mittwoch, 17 Juni 2009, 15:00 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

D.I.Y. OR Die – SURVIVAL TRAINING FÜR DIE KRISE

Eine Krise jagt die andere – manche meinen, es wird schon wieder – für andere fängt es gerade erst an. Alltägliche Dinge selbst herzustellen, seine Nahrung zu produzieren und Verantwortung zu übernehmen

für seine Grundbedürfnisse. Ob persönliche Krise oder wirtschaftliche Miese, wir bieten Lösungen für mehr Autarkie in allen Lebenslagen.

Die folgenden Inhalte werden in Form von Workshops und Minilectures präsentiert:
Tipps und Tricks aus dem Werkzeugkoffer von (Über)lebenskünstlerInnen – Siebdruck – Nähen – Buttons machen – Guerilla Gardening – Dumpster Diving – Improvisationsküche – Squatting für AnfängerInnen – Überblick und Einführung in praktische Überlebensstrategien.

Literarischer Impuls von K. Cerna
Mit M. Matzer (Volkswirt), L. Kühberger (Historiker), M. Michalitsch (Kultur- und Sozialanthropologe) uvm.
Moderation: E. Schalk (Ausreisser)

Termin: Samstag, 20. Juni 2009, 14:00
Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Krisen- und Katastrophen summer 2009

Lebendige Themen zum Fühstück

“...Und? Wann hat Dich die Krise erwischt? Wie hat es Dein Leben verändert, hat es Dich weiter weg- oder hingebracht zu dem was Du willst? Naja, jedenfalls haben wir endlich wieder etwas gemeinsam. Etwas worüber wir reden können.”

Jede Krise birgt Chancen auf Weiterentwicklung und Wachstum – wo liegen die Potentiale unserer gegenwärtigen Krise(n!)? Was bedeutet die Krise für uns und (wo) haben wir etwas mitzureden/zu gestalten? Macht es wirklich Sinn, Millionen in die Finanz- und Realwirtschaft zu pumpen? Und wenn ja, wie können wir damit leben, dass diese Rettungspakete so schnell geschnürt werden, während weiterhin Millionen Menschen täglich verhungern und auf Rettung warten? Wer sind die wirklichen VerliererInnen und (wie) können sie vor einem Sturz ins Bodenlose bewahrt werden?

Termin: Sonntag, 21. Juni 2009, 11 Uhr
Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

CRITICAL mass - naked bike ride

Radfahren ist ökologisch, ökonomisch, sicher und eine effiziente Lösung gegen Umweltprobleme, Verkehrschaos und fehlende Freiräume in Städten. Dennoch werden Autokäufe zurzeit massiv gefördert und RadfahrerInnen an den Rand gedrängt, tagtäglich gefährdet und ignoriert. Bei Neuland ist das anders: Wir fordern den Platz nicht, wir nehmen uns den Platz, ungefragt, lustvoll, kraftvoll und friedlich. Alle gemeinsam!

Also wie immer: viele Leute einladen, warm einpacken und mitnehmen! Und: verkleiden!
Als besonderes Highlight wird “Neuland” den ersten Grazer “Naked Bike Ride” veranstalten und so besonders die Schutzlosigkeit mit der RadfahrerInnen im Verkehr unterwegs sind aufzeigen.
<http://criticalmass.at>

Termine: Freitag, 26. Juni 2009, 16:00
Ort: Startpunkt: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

naked breakfast for bike riders

Mit Aktivisten aus der Szene.

Termin: Sonntag, 28. Juni 2009, 11 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

RRRIOT GIRLS and FEMALE POWER in PRACTICE

Lebendige Themen zum Frühstück

Der Kampf der Frauen um gleiche Rechte und Chancen, um mehr Selbstbestimmung sowie um eine ausgewogene Verteilung der macht- und entscheidungstragenden Positionen hat einige Erfolge gebracht, kann jedoch keineswegs als abgeschlossenes Kapitel unserer R-Evolutionsgeschichte betrachtet werden.

Ohne uns zu lange aufzuhalten, wollen wir einen Blick auf die bisherige Entwicklung bzw. den aktuellen Stand der Dinge werfen, um uns anschließend zu fragen, welches die nächsten Schritte der Emanzipation sein könnten, und welcher Interventionen es wohl bedürfte um das Patriarchat tatsächlich von seinem Königsthron zu werfen.

Die Veranstaltung will hierbei jedoch keine „Alpha Mädchen“ präsentieren sondern vielmehr eine gemischtgeschlechtliche Runde laden, die von lebendigen Beispielen der Neudefinition von Frauenschaft berichtet, um zu inspirieren, konspirieren und gemeinsam weiterzudenken.

Kreieren wir doch neue Frauenbilder, mit starken Frauen wie: Anna Maria Jung (Comic-Zeichnerin), Doris Edler (Bio-Bäuerin), Angie Schallerl (Allroundkünstlerin), Fiva (FM4 Fivas Ponyhof, Hip Hop, Lyrik, A capella) und anderen.

Termin: Sonntag, 5. Juli 2009, 11 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

KOMMUNEN, KOLLEKTIVE und CARSHARING

Lebendige Themen zum Frühstück

Viele von uns haben schon mal in einer WG gelebt, machen Couchsurfing oder Carsharing, aber wer will heutzutage mehr als das, strebt nach Gemeinschaft, Autarkie und kollektiver Lebensgestaltung? In den 70ern waren Kommunen und die Idee, subsistent zu leben, gang und gebe. Heute sind sie stark in den Hintergrund getreten. Teilweises aus ökonomischer Unnotwendigkeit, aber auch die allgemeine Lebensanschauung gibt vor, anders zu leben. Aber warum, wenn doch offensichtlich Gemeinschaft und tiefe Beziehungen vermisst werden?

Input von und mit Menschen aus gemeinschaftlichen/kollektiven Lebenszusammenhängen: Hof- und Kommunenprojekt Wieserhoisl, Zweite Liga für Kunst und Kultur, the famous band Lasch, Julia Brugger (spektral/hügelland)

Termine: Sonntag, 12. Juli 2009, 11 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

POSITIV KONVERTER

Der Positiv Konverter ist eine „Maschine“ zur Produktion von positiver Energie.

Durch seine absurd verspielte Erscheinung, bestehend aus einer begehbaren Konstruktion aus Recyclingmaterialien (vorwiegend Holzbretter und Karton), Buntem und Glitzerndem soll er einzig und allein die Funktion erfüllen, ein Lächeln auf das Gesicht des Betrachters zu zaubern und positive Energien und Emotionen zu erzeugen.

Der Positiv Konverter wird von vielen Menschen mitgestaltet, die aufgefordert werden, Gegenstände, mit denen sie positive Gefühle und Erinnerungen verbinden, an einer Sammelstelle abzugeben. Das kann alles sein, was für die jeweilige Person positiv besetzt ist: Fotos, Schmusedecke, Postkarten, Liebesbrief, Schuhe, die man auf einer Reise anhatte, Sonnenbrille, usw. Je mehr Gegenstände mit positiven Vibrationen gebracht werden, desto mehr positive Energie wird der Positiv Konverter erzeugen. Die Grundaussage der 68er Generation: Love and Peace und die Weltverbesserungsambitionen aus dieser Zeit sind das was unser Planet nach wie vor und mehr denn je braucht.

In diesem Sinne will der Positiv Konverter ein Sinnbild für ein gemeinschaftlich gestaltetes, positives Miteinander sein und durch sein Erscheinungsbild als sympathischer Außenseiter in der Welt der Maschinen zeigen, dass es längst um etwas anderes geht als ständig nur zu produzieren und Leistungen zu erbringen.

Der Positiv Konverter wird von den Künstlerinnen Marina Stiegler und Karin Schagerl vor Ort gebaut und wächst mit den Gegenständen, die in dieser Zeit laufend vorbeigebracht werden können und in die Grundkonstruktion integriert werden. Nach diesen zwei Wochen wird der Positiv Konverter mit einer Feier eingeweiht und kann als Installation stehen bleiben oder weiterreisen und seine Funktion erfüllen.

Bitte die Gegenstände mit Erklärung in die Sammelbox (Foyer im Landesmuseum Joanneum) geben oder per Post schicken an Atelier Jucheee-Maygasse 9, 8010 Graz. Andere Vereinbarungen unter 0650-2001783.

Termin: Freitag, 17. Juli bis Sonntag 19. Juli 2009
Freitag, 24. Juli bis Sonntag 26. Juli 2009

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

KONSUMWAHNSINN – WIR SIND ALLE KONSUMENTEN, BABY

Lebendige Themen zum Frühstück

There is no alternative: Live it!

Kauf dir dein Glück, kauf dir deinen Selbstwert, kauf dir deine Freiheit!

Wo sind die Grenzen der Käuflichkeit und was ist der Deal?

Was kaufst du wirklich und wie wirklich ist was du kaufst?

Was kostet eine Seele am freien Markt?

Diese und andere Fragen werden von einer Runde von Menschen auseinandergenommen, die für sich ein besseres System und einen passendere Wege für die Stillung der Bedürfnisse gefunden haben.

Mit Horst A. Schirgi (Theatermacher), Philipp Kanape (engarde.at), Micha Matzer (bio-laden.at), Tammo Trantow (Cradle to Cradle/ pilotprojekt.at), VertreterInnen des KostNix-Laden (Wien/Graz)

Termin: Sonntag, 19. Juli 2009, 11 Uhr

Ort: Neuland am Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

BILANZ-, AUSVERKAUF-, KONKURSFESTIVAL

Dreieinhalb Monate „Leben auf Neuland“. Nach dem wir Revue passieren lassen, was wir erlebt und gelernt haben, unser Mobiliar verschenkt und versteigert ist und wir Konkurs angemeldet haben, wollen wir uns anschauen, ob wir die „critical mass“ erreicht haben, die eine oder andere Revolution gestartet, eine Kommune gegründet haben oder wer sonst neue positivere gemeinschaftlichere, gerechtere Form des L(i)ebens, Arbeitens

Termin: Sonntag, 16. August 2009, 11 Uhr
Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz
Info: +43 (316) 8017 9790 oder www.absolutely-free.at

Neuland Sommerkino

„see me, feel me, touch me, heal me“

Filme zum Sehen und Er-fühlen, Filme die berühren und Filme zur Katharsis

zusammengestellt vom gebenedeiten Herrn Bogensberger

Ein Mix aus Dokumentar – Spiel – und Musikfilmen, der in die Vergangenheit, in die Zukunft, in den Weltraum, in die Psyche und in den Untergrund führt.

Die Reise beginnt in Newport, führt über Monterey zum Höhepunkt Woodstock und endet als Crash auf der Rennbahn von Altamont. Die Geburtsstunde eines Mythos wird ebenso zu sehen sein, wie der Tod eines Revolverhelden. Von den höchsten Höhen des Weltalls geht es hinunter in die tiefsten Tiefen des Zabriskie Point. Von Allen Ginsberg über Bob Dylan zu Frank Zappa. Von den 50er Jahren ins Jahr 2001. The Doors are open und The Who zertrümmern den Spiegel. Die Wüste lebt und Naked Lunch ist angerichtet. Grace Slick ist Alice im Wunderland. Und Ravi Shankar ist der Meister auf der Sitar.

Termin: Sonntag, 2. bis Sonntag 9. August 2009

Ort: Landesmuseum Joanneum, Neutorgasse 45, 8010 Graz

Vorstellung der Reihe: Sonntag, 2. August 2009, 11 Uhr mit anschließender Diskussion

Sonntag, 2. August 2009, 13 Uhr

Filme fürs Ohr: Musik für allerlei Fantasterein

Zu Beginn gibt es keine Filme, die Bilder entstehen im Kopf. Eingebettet in die Blöcke „California dreaming“ und „Krautrock Fantasien“ gibt es psychedelisch-hypnotische Musik aus den späten 60ern und frühen 70ern des vorherigen Jahrhunderts, dargeboten von Bands, für die in der Filmreihe leider kein Platz mehr war. Wird im ersten Teil durch Gruppen wie The Grateful Dead, Quicksilver Messenger Service oder Captain Beefheart and his Magic Band vor allem der Psychedelic gefröhnt, so betonen deutsche Krautrockhelden wie Can, Amon Düül II oder Tangerine Dream neben dem improvisatorischen auch das hypnotische Element.

Dem interessierten Zuhörer werden Augenmasken angeboten, um bei jeder optischen Reize leichter ins Unendliche vordringen zu können.

Part I: California Dreaming (Songepen von Grateful Dead, Quicksilver Messenger Service and so on)

Part II: Krautrock Fantasien (Klangwelten von Amon Düül II, Tangerine Dream und dergleichen mehr)

Sonntag, 2. August 2009, 20 Uhr

Intro: The Beat Generation: Allen Ginsberg, Jack Kerouac und Naked Lunch

Ob deutsche Romantik, jung'sche Tiefenpsychologie oder französischer Existentialismus, keine Bewegung war für die Gegenkultur der 60er Jahre so wichtig wie die „Beat Generation“, die legendären amerikanischen Poeten rund um Jack Kerouac, Allen Ginsberg, Gregory Corso, William S. Burroughs oder Neal Cassady, die in den fünfziger Jahren zwischen amerikanischer Ost – und Westküste hin und herpendelten, sich an legalen und illegalen Substanzen berauschten, spontane Lyrik verfassten (die sie

bei Lesungen oft mit Jazz verbanden) und sich für asiatische Weisheit interessierten. Eine Dokumentation und ein Spielfilm geben Einblicke in „die volle Geschichte des Beat-Aufstandes und seiner Vorbereitungen, jenes aufregenden JAZZ-KOKS-MARIHUANA-LYRIK-GEDANKEN-ORGASMUS-GOTT!“ (Seymour Krim im Vorwort zu „Engel, Kif und neue Länder“ von Jack Kerouac)

Die Beat Generation – Wie alles begann (Dokumentation) (85 Min.)

Naked Lunch (nach William S. Burroughs) (1991, Regie: David Cronenberg) (110 Min.)

Montag, 3. August 2009, 20 Uhr

In the Beginning: Newport, Monterey und Jefferson Airplane

Neben dem „Newport Jazz Festival“ war das von einflussreichen Folk- Musikern wie Pete Seeger, Theodor Bickel oder Pete Yarrow („Peter, Paul and Mary“) selbst organisierte „Newport Folk Festival“ eine wesentliche Initialzündung für die kommenden Rockfestivals. Schwarze Bluesmusiker trafen hier gleichberechtigt auf weiße Folksänger, alte Country Heroen auf junge Protest-Songwriter. Hillbilly Tanzgruppen wechselten sich ab mit spontanen Jamsessions. Und zu all dem gab es nachmittags Workshops der Szene Stars wie Joan Baez oder Bob Dylan und ein Publikum das eine halbe Dekade vor Woodstock am Sandstrand von Newport nächtigte oder unter den Bäumen der Fußgängerallee ein Nickerchen hielt. Das Ende des Festivals wurde dann ausgerechnet von Folk-Ikone Bob Dylan eingeleitet, dessen „skandalöser“ Auftritt mit E_Gitarre und der Butterfield Bluesband den von den „Byrds“ entwickelten Folk-Rock entgültig salonfähig machte.

Den Folk-Rock zur Psychedelic weiterentwickelt haben dann „Jefferson Airplane“, neben „Grateful Dead“ wohl die Kultband aus San Francisco, die so gut wie auf allen großen Rockfestivals (Monterey, Woodstock, Altamont...) aufspielten.

All das zum „Acid-Rock“ vermengt hat dann der einzigartige Jimi Hendrix, dessen Auftritt in Monterey den unbestrittenen Höhepunkt dieses ersten Pop-Festivals darstellte. Am Schluss brannten die Gitarre und die Herzen und eine neue Jugendkultur breitete sich wie ein Lauffeuer aus.

Festival (Dokumentation über das Newport Folk Festival 1963 – 1966) (97 Min.)

The Jimi Hendrix Experience: Live at Monterey (Monterey Pop Festival 1967) (62 Min.)

Fly Jefferson Airplane (viel Musik von und Interviews mit der Kultband aus San Francisco) (111. Min.)

Dienstag, 4. August 2009, 20 Uhr

Hippie – Heroes im Spielfilmportrait: Jim Morrison, Brian Jones und Bob Dylan

Der eine ertrank in seinem Swimming Pool, der andere starb in der Badewanne und der dritte schwimmt sich immer wieder zu neuen Ufern frei.

Drei Spielfilme über drei der bedeutendsten Musiker der Sechziger Jahre, deren Schaffen die Pop- und Rockmusik bis heute geprägt hat.

The Doors (über Jim Morrison) (1991, Regie: Oliver Stone) (136 Min.)

Stoned (über Rolling Stones Gründer Brian Jones) (2006, Regie: Stephen Wooley) (98 Min.)

I'm not there (über Bob Dylan) (2007, Regie: Todd Haynes) (131 Min.)

Mittwoch, 5. August 2009, 20 Uhr

Interludium: Die Nacht der Namensgeber

Eine Hommage an die Namensgeber des Festivals und der Filmreihe:

„See me, Feel me, Touch me, Heal me“ ist ein Zitat aus „Tommy“, der bahnbrechenden Rockoper von Who-Mastermind Pete Townsend, kongenial umgesetzt von Regie-Exzentriker

Ken Russel mit Who-Sänger Roger Daltrey als blinden, tauben und stummen Tommy, der es zum „Pinball Wizzard“, Ersatz-Messias und Leiter eines Feriencamps bringt. Fantastisch: Tina Turner als Acid-Queen. Hypnotisch: Eric Clapton als Voodoo Priester. Typisch: Keith Moon als Uncle Ernie.

„Absolutely Free“ war der Titel der zweiten und ein Song auf der dritten LP von Frank Zappa and the Mothers of Invention. Der Film „Baby Snakes (A Movie about People who do Stuff that is not Normal)“ zeigt ein Konzert von Frank Zappa aus den späten Siebzigern, unterbrochen von Backstage Interviews und Knetfigur-Animationen von Bruce Bickford.

Außerdem erfahren wir, warum Gott sich geirrt hat, als er den Pudel erschuf.

Tommy (Rock Oper von The Who) (1975, Regie: Ken Russel) (110 Min.)

Baby Snakes (Frank Zappa live, Backstage und als Knetfigur, 1979) (164 Min.)

Donnerstag, 6. August 2009, 20 Uhr

Eight Miles High: Ravi Shankar, Pink Floyd und eine Odyssee im Weltraum

Eingebettet in verschiedene Versionen des „Byrds“ Klassikers „Eight Miles High“ (die erste wurde am 22. Dezember 1965 aufgenommen und gilt gemeinhin als „the first aural reproduction of the LSD rush“, John Savage in „I want to take you higher“) geht die Reise von Ravi Shankars (für westliche Ohren) exotischen Sitar Klängen, über den psychedelischen Space Rock von Pink Floyd in den wirklichen Weltraum in der – von 1968 aus gesehen - fernen Zukunft im Jahr 2001.

Ravi Shankar (Ausschnitt aus „George Harrison: The Concert for Bangladesh“, 1971) (16 Min.)

Pink Floyd live at Pompeii (1971) (60 Min.)

2001 – Odyssee im Weltraum (1968, Regie: Stanley Kubrick) (143 Min.)

Freitag, 7. August 2009

Höhepunkte klassischer Rockfestivals: Woodstock, Kanada und Kralingen

Woodstock: Noch Fragen?

Festival Express: „Warum immer nur die Leute zu den Festivals holen und nicht einmal das Festival zu den Leuten bringen?“ fragt sich ein kanadischer Promotor, mietet einen Zug, nimmt ein paar der angesagtesten Bands der Zeit (Janis Joplin, Grateful Dead, The Band, Buddy Guy...) mit an Bord, bereist eine handvoll kanadische Städte und veranstaltet dort Open-Air Festivals. Doch das eigentliche Festival findet im Zug selbst statt: Ausgestattet mit einem Rock Wagon, einen Blues Wagon, einen

Country Wagon... - jeder davon mit Bar und Bühne ausgerüstert - , finden auf den zum Teil tagelangen Fahrten zwischen den einzelnen Städten lautstarke und euphorische Jam – Sessions der verschiedenen Musiker statt.

Rock Fieber: Auch das europäische Festland hatte sein Woodstock. Über 100 000 pilgerten ins holländische Kralingen und lauschten Gruppen wie Santana, The Byrds, Soft Machine, Jefferson Airplane, Doctor John, Ist a Beautiful Day...

Woodstock (USA 1969) (216 Min.)
Festival Express (Kanada 1970) (81 Min.)
Rock Fieber (Niederlande 1970) (97 Min.)

Sonntag, 9. August 2009, 20 Uhr

Abgesang: Altamont, Zabriskie Point und Billy the Kid

Am 6. Dezember 1969 endeten die Sechziger Jahre. Ein von den Rolling Stones als Abschluss ihrer U.S. – Tournee geplantes Festival im kalifornischen Altamont, das ähnlich legendär werden sollte, wie Woodstock, endete im Chaos. Es gab Massenschlägereien zwischen den als Ordnern eingesetzten anarchistischen Motorradrockern „Hell’s Angels“ und dem Publikum, Journalisten und zum Teil auch Musikern (Jefferson Airplane Sänger Marty Ballin wurde während (!) des Auftritts seiner Gruppe vom „Ordnerdienst“ verprügelt) und gipfelte im Mord an einem Farbigen durch die „Hell’s Angels“. Ein Festival, das berühmt werden sollte, gilt heute bloß noch als berüchtigt... Der von den „Rolling Stones“ vorab in Auftrag gegebene Film „Gimme Shelter“ dokumentiert die 1969er U.S. – Tour der Gruppe mit dem negativen Höhepunkt Altamont.

Zabriskie Point: Studentenproteste, Polizeigewalt, Drogenerfahrung, freie Liebe, psychedelische Farben. Dieser Film fasst noch einmal alle wesentlichen Schlagworte der Reihe zusammen, ehe das Kartenhaus in sich zusammenfällt. Am Schluss obsiegt „das System“, der Protest dagegen wird immer gewalttätiger, der blutige Terror der Siebziger wartet bereits an der nächsten Ecke.

„Pat Garrett jagt Billy the Kid“: Zum Showdown den Western: Sam Peckinpahs zornig – elegischer Abgesang an Freundschaft und Freiheit als Resultat der immer stärker werdenden kapitalistischen Weltordnung, in einer durch Zäune zerschnittenen Welt, in der Recht und Unrecht ständig die Positionen tauschen, Wirtschaftstreibende glauben, Gesetz und Politik kaufen zu können, die alternative Masse zu faul und zu tölpelhaft ist, um sich dem widersetzen zu können und der einzige Held der Outlaw und dieser immer einsam ist.

Gimme Shelter (The Rolling Stones, 1969) (92 Min.)
Zabriskie Point (1970, Regie: Michelangelo Antonioni, Musik: Pink Floyd, Rolling Stones...) (107 Min.)
Pat Garrett jagt Billy the Kid (1973, Regie: Sam Peckinpah, Musik: Bob Dylan) (110 Min.)